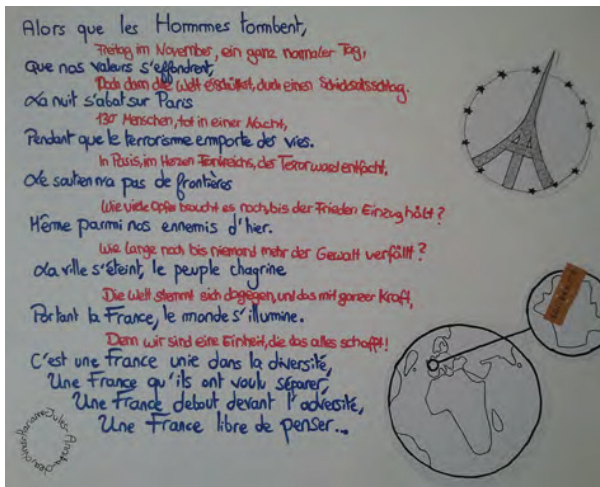




Die diesjährige Austauschfahrt der Zehntklässler der Section AbiBac des Otto-Schott-Gymnasiums Mainz-Gonsenheim zur Partnerschule Marguerite de Flandres in Gondrecourt (bei Lille) stand unter dem Eindruck der schrecklichen Terrorangriffe in Paris. Nach zwei unbeschwerten Tagen sahen viele im Fernsehen das Fußballspiel im Stade de France und es wurde klar, dass etwas Schreckliches passiert ist.

Das ursprünglich geplante Programm aus Ausflügen, Projektarbeit vor Ort und in der Schule musste annulliert werden, und gemäß frankreichweiter Anweisung durfte kein Schüler während des Tages das Schulgelände verlassen. Mit den französischen Kollegen erstellten wir ein Alternativprogramm in der Schule, bestehend aus Unterrichtsbesuchen, eigenem Unterricht und Projektarbeit. Am Montag verarbeiteten die Schüler ihre Gedanken und Eindrücke. Zu keinem Moment kam uns in den Sinn, unsere Partner und Freunde vorzeitig zu verlassen. Die Tage schufen ein enges Verhältnis der beiden Gruppen, und im Rückblick war es dann doch eine gute Woche.

1. Gedicht „An einem Freitag im November“ / poème „Alors que les hommes tombent“ (Marianne Condette, Jules Dupont, Lea Kercher, Linus Schönfelder und Annika Strauss)



2. „Lettre aux terroristes“ (angelehnt an „Le déserteur« von Boris Vian, von Arthur Blondel, Natasha Haas, Lucas Jougleux, Jule Meyke und Valérie Krystkowiak)

Monsieur les terroristes  
 Je vous fais une lettre  
 Que vous lirez peut-être  
 Si vous avez le temps

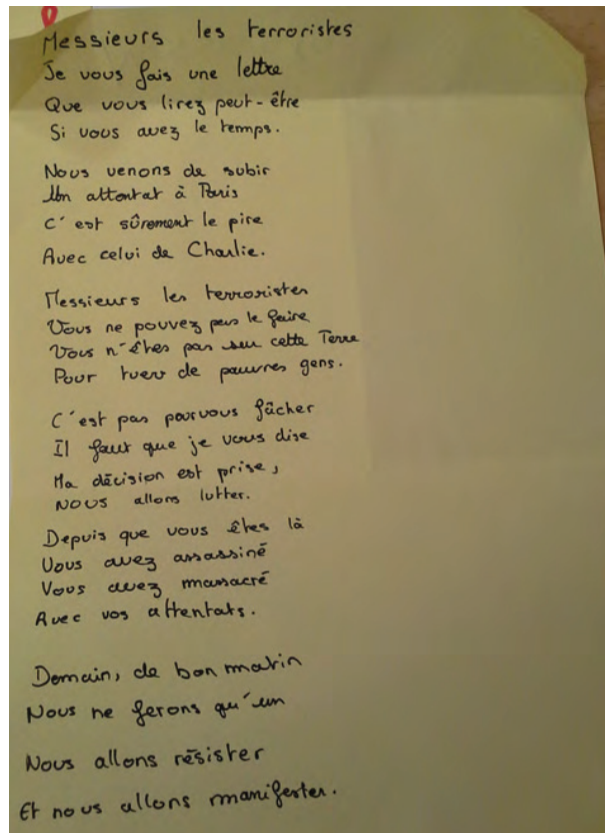
Nous venons de subir  
 Un attentat à Paris  
 C'est sûrement le pire  
 Avec celui de Charlie

Messieurs les terroristes  
 Vous ne pouvez pas le faire  
 Vous n'êtes pas sur cette terre  
 Pour tuer des pauvres gens

C'est bien pour vous fâcher  
 Il faut que je vous dise  
 Ma décision est prise  
 Nous allons lutter

Depuis que vous êtes là  
 Vous avez assassiné  
 Vous avez massacré  
 Avec vos attentats

Demain de bon matin  
 Nous ne ferons qu'un  
 Nous allons résister  
 Et nous allons manifester.





3. „Comme les vagues s'effondrent“: Liedtext verfasst von B'Nina Ait Kaci-Labour, Julian Bockius, Louise Delplanque, Leonard Harms und Ivan Khobta

Comme les vagues s'effondrent  
 Et les côtes disparaissent  
 Je crierai au ciel:  
 Hé des gens habitent ici

Die Stürme werden stärker  
 Alles neigt sich und schwankt  
 Blitze schlagen ein  
 Doch trotzdem bleiben wir stark

Ils se sont précipités dans la salle  
 Ont crié des paroles  
 Qui étaient totalement folles

Les terroristes sont venus armés  
 Et sur le public ils se sont mis à tirer  
 Sur des innocents qui s'amusaient  
 De tant de vies ils se sont emparés

Comme les vagues s'effondrent ...

Gefolgt vom Feuer kam der Aufprall  
 Trauer, Tote überall  
 Mais qui était responsable?  
 An sechs verschiedenen Orten gleichzeitig  
 Wozu dient das eigentlich?  
 Et qui était responsable ?

Comme les vagues s'effondrent ...

**Ohne die Jahresbeiträge der CMK-Mitglieder unmöglich:**  
 Die Regionalseminare für die französischen Assistenten

Drei Regionalseminare pro Jahr, in Dresden und Mainz, das dritte neu in Berlin; praktikable Unterrichtsvorschläge und Erfahrungsaustausch; Tipps von „alten Hasen“ für Neueinsteiger im Lehrerberuf: Wenn hier der CMK die Kosten auf die FSA umlegen müsste, könnten viele nicht kommen. Daher an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitglieder, die mit ihren Beiträgen den französischen Assistenten helfen.

Je nach Ort dauern die Regionalseminare ein bis drei Tage, dort präsentieren erfahrene Lehrer und Lehrerinnen Unterrichtsideen und -methoden (z. B. Einsatz von Musik oder Kunst im Französischunterricht, Kommunikationsförderung, Spiele im Unterricht), die dann praktisch umgesetzt und ausprobiert werden. Auch arbeiten wir an ganz elementaren Dingen wie der Frage „welche Aktivität passt zu welcher Kompetenzstufe und wie kann ich sie anpassen?“ oder dem ewigen Problem des Umgangs mit Unterrichtsstörungen, fehlender Motivation seitens der Schüler und auch mangelndem Interesse an der Arbeit des FSA. Wichtig ist hier auch der gegenseitige Gedankenaustausch, moderiert von uns „Dozenten“. Da der Mensch nicht nur arbeiten kann, ist auch stets gemeinsame Freizeit und das Entdecken der jeweiligen Stadt eingeplant, die FSA reisen teilweise von weit her an.

Die Einführungsstagung des PAD bietet den Assistenten eine große Menge an Grundinformationen und Unterrichtsideen, aber erst, wenn man seine Schüler kennt und die spezielle Situation seiner Einsatzschule, kommen viele Fragen, und diese versuchen wir, zum Nutzen des FSA und seiner Schüler, zu klären. Und dies, ich wiederhole mich gerne, geht nur mit IHRER Hilfe: sei es, dass Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag still und stetig die Seminare möglich machen, sei es, dass Sie sich sagen „An so einem Seminar könnte ich auch teilnehmen“. In diesem Fall schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei, was auf den Regionalseminaren genau gemacht wird und/oder kontaktieren mich unter: alexschroer@hotmail.com.

MERCI